

Historia scientiae naturalis

Beiträge zur Geschichte der Laboratoriumstechnik
und deren Randgebiete

Herausgegeben von

E. H. W. Giebeler und K. A. Rosenbauer

mit einem Geleitwort von E. Fromm

Sonderdruck
einer Publikation
von
HANS R. JENEMANN

G-I-T VERLAG ERNST GIEBELER · Darmstadt

(1982)

Hans R. JENEMANN

Zur Geschichte der Waage in der Wissenschaft

Die Waage in Vorzeit, Altertum und Mittelalter

Die Waage ist nicht nur das in den verschiedensten Bauarten hergestellte, sondern, gemeinsam mit der Uhr, sicherlich eines der am besten bekannten und am meisten verwendeten Meßinstrumente. Sie symbolisiert die Wahrheit, die Unbestechlichkeit und die Gerechtigkeit. Der Mensch ist gewohnt, das Ergebnis einer Wägung als in jeder Hinsicht richtig und wahr anzusehen. Die bildliche Darstellung der Wägevorgänge hat in Kulturgeschichte und Kunst von alters her stets eine bedeutende Rolle gespielt. In immer neuen Variationen läßt sich die Wiedergabe der Waage in Plastik und Malerei, aber auch in gebrauchstechnischer Graphik zeigen (VIEWEG, 1966; HAUSSERMANN, 1962) (Abb. 1).

Es ist nachgewiesen, daß die Erfindung der Waage in prahistorische Zeiten zu verlegen ist, vermutlich bereits in das frühe Mesolithikum (mitlere Steinzeit) (PETRIE, 1926). Dabei mag möglich sein, Überlegungen darüber anzustellen, ob die Waage oder ein anderes Instrument einfacher Art – ein Meßstab oder ein Holzgefäß – das älteste Meßgerät des Menschen überhaupt gewesen ist.

Die ältesten Funde von Waagen wie auch bildliche Darstellungen stammen aus den Regionen, in denen die ersten Hochkulturen des Menschen entstanden, d. h. im Bereich der an das östliche Mittelmeer angrenzenden Länder (KISCH, 1977) (Abb. 2). Es besteht Grund zur Annahme, daß dort auch erstmals die Herstellung einer Waage gelungen ist (HAEBERLE, 1967).

Relikte von sehr frühen Waagen und erhalten gebliebene Darstellungen werden heute in Museen vor allem in Ägypten und in Europa (Britisches Museum in London und Louvre in Paris) aufbewahrt (IBEL, 1908) (Abb. 3). Sie lassen den Schluß zu, daß die älteste Form der Waage die auch dem heutigen Menschen noch geläufigste ist, nämlich in symmetrischer Ausführung mit zwei Waagschalen. Die nach beiden Seiten ausgestreckten und dabei „abwägenden“ Arme des

97

Author Jenemann, H.R.

Title Zur Geschichte der Waage in der Wissenschaft

In Historia scientiae naturalis - Beiträge zur Geschichte der Laboratoriumstechnik und deren Randgebiete (Eds.: E.H.W. Giebeler, K.A. Rosenbauer), pp. 97-119

Size 23 pp., ill., 18.4 x 27.2 cm

Publisher G-I-T Verlag Ernst Giebeler

Place Darmstadt

Year 1982

ISBN ISSN

Abstract

Remarks